

24./XI. 1915.

Reichsprüfungsstelle für Lebensmittel.

Berlin, 23. Novbr. (W. L. B. Amtlich.) Der Beirat der Reichsprüfungsstelle für Lebensmittelpreise trat am Dienstag vormittag in seinem Ausschuß für Vieh, Fleisch, Wurstwaren und Fische unter dem Vorsitz seines Präsidenten Dr. Kaug wieder zu einer Sitzung zusammen. — Die Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Oktober 1915 sind, wie mitgeteilt wurde, durchaus befriedigend. Hinsichtlich Rindvieh und Rindfleischpreise wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß eine wesentliche Steigerung nicht eintreten werde. Die Möglichkeit, die Preise für Rindvieh durch eine Verordnung zu regeln, wurde eingehend erörtert. Die Frage wurde indes als noch nicht geklärt betrachtet und weiterer Erörterung vorbehalten. Die Einführung von Höchstpreisen für Rindfleisch wurde als durchführbar und zweckmäßig bezeichnet. Bei Besprechung der Schweinepreise zeigte sich eine allgemeine Uebereinstimmung dahin, daß an den jetzigen Höchstpreisen festzuhalten sei. Festgestellt wurde, daß der Höchstpreis für Schweinefleisch auch für die besten Sorten gilt. Die Erfahrungen mit der Einführung der fleisch- und fettfreien Lage wurden als erfreulich bezeichnet. Weiter wurde bekannt gegeben, daß die Festsetzung von Höchstpreisen für Wild unmittelbar bevorsteht. Für Süßwasserfische sei die Regelung in Vorbereitung, während über die Einführung von Höchstpreisen für Seefische noch Erwägungen schweben. (Wiederholt.)